

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Madeleine Petrovic an Herrn Landesrat DI Josef Plank
betreffend **Tierschutz-Ignoranz durch ehrlose Jagdmethoden**

Begründung:

Die Tierschutz-Zeitung "Tierfreund" berichtet in ihrer Ausgabe 2/2004 unter der Überschrift *Familienkitz erschossen*:

"Eine Familie in Markt-Piesting, NÖ, hatte im September das verwaiste, halbverhungerte Damwildkalb bei sich aufgenommen. Das Tier wurde auf den Namen "Bambi" getauft und völlig zutraulich. Aufgrund von Baggararbeiten im Nachbarsgarten sprang Bambi am 19. Dezember vor Schreck über den Gartenzaun und lief in der Siedlung umher.

Die beiden örtlichen Jagdaufseher Horst T. und Rudolf Z. hatten das Kalb daraufhin in der Siedlung eingefangen, gefesselt und in einem nahen Wald erschossen."

Der Unterfertigte stellt daher an den oben genannten Herrn Landesrat folgende

Anfrage

1. Wie lautet die amtliche Sachverhaltsdarstellung zu diesem Vorfall?
2. Was werden Sie als für die Jagd zuständiges Mitglied der Landesregierung unternehmen, um derartig grausame und unwürdige Tötungen hintan zu halten ?

LAbg. Dr. Madeleine Petrovic